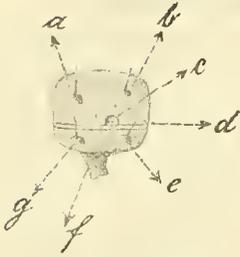
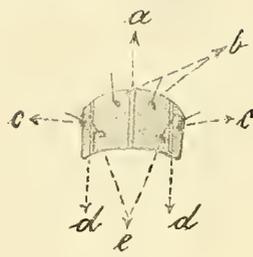


Ansicht des 7. Leibesringes



von der Seite:

- a: obere Luftlochwarze,
- b: vordere Luftlochwarze,
- c: Luftloch,
- d: Stigmatale,
- e: untere Luftlochwarze,
- f: Fuß,
- g: hintere Luftlochwarze.



von oben:

- a: Dorsallinie,
- b: vordere Trapezwarzen,
- c: vordere Luftlochwarzen,
- d: Subdorsallinien,
- e: hintere Trapezwarzen

Unter dem 6. und 7. Leibesringe sind die Bauchfüße jetzt entwickelt, doch bei weitem nicht so stark wie unter dem 8. und 9. Ringe; am schwächsten ist das Fußpaar am 6. Ringe, welches kaum zum Festhalten dient. Der Marsch der Raupe ist daher noch immer spannerartig, wenn auch schwächer als früher.

Außer den schon genannten Futterpflanzen wurden auch Hühnerdarm (*Stellaria media*) und schmalblättriger Wegerich (*Plantago lanceolata*) von den Raupen angenommen; am stärksten liebten jedoch *Plantago major* und *Leontodon taraxacum* benagt und durchlöchert. (6. X. 1904.)

### Hymenopterologisches vom Sommer 1905.

Der Sommer 1905 zeichnete sich in unvorteilhafter Weise von seinen Vorgängern durch einen bemerkenswerten Mangel an gewissen Hymenopteren aus. Besonders war die Familie der Apiden sehr schwach vertreten. Im Riesengebirge ist eine solche erstaunliche Armut an Apiden überhaupt noch nicht beobachtet worden. Was nun besonders Oberschlesien betrifft, so war auch hier die anthophile Hymenopteren-Fauna in geringerer Artenzahl als sonst vertreten. Wiesen doch selbst meine alten Fangplätze in der sonst an Hymenopteren reichen Gegend des Wohlauer Kreises eine Artenarmut wie sonst nie auf. Hier pflegen sich zur Zeit der Thymianblüte die reizenden Scolien, besonders *signata* Pz. zu Dutzenden einzufinden. Davon erbeutete ich dieses Jahr nur 1 ♀, 4 ♂♂. Die Gattung *Pompilus* schien nur durch *quadripunctatus* F., eine unserer schönsten und vielleicht auch seltensten Raubwespen, vertreten zu sein. Gerade die gewöhnlichsten Pompiliden wurden nicht beobachtet. Chrysiden waren im allgemeinen häufig. Von *Elampus auratus* C. wurden nur 2 ♀♀ erbeutet.

Reich an Individuen waren dagegen außer manchen Tenthredengattungen, auf die ich später noch zurückkommen will. *Psanmophila* Dlb. und *Anmophila* Kirby.

Die interessanten Lebensgewohnheiten der letzteren Gattung sind erst bekanntlich in neuester Zeit durch sorgfältige Studien der Peckham's genauer bekannt geworden. Da *Anmophila* somit noch im Vordergrund des Interesses stehen dürfte, will ich einige sie betreffende Beobachtungen hier folgen lassen.

Der ober-schlesischen Fauna angehörig sind *sabulosa* Dlb. und *campestris* Jur. *A. sabulosa* ist hier gemein und wird öfter stylopisiert angetroffen. Am 18. 6. kurz vor 12 Uhr mittags konnte ich ein interessantes Flugphaenomen beobachten. Die Akteure, 2 ♂♂ von *sabulosa*, suchten sich in blitzschnellen

Wendungen zu haschen. Die ♂♂ wurden dabei von einem prächtigen großen ♀ umkreist. Daraus würde wohl zu folgern sein, daß für die angeführten Flugkunststücke der ♂♂ Gründe harmloser Natur nicht bestimmend gewesen sein können. Wahrscheinlich war es ein Kampf um die Minne. Dafür spricht außer der Anwesenheit des ♀ auch, daß die sonst sehr scheuen ♂♂ mich aus nächster Nähe ca. 2 Min. zusehen ließen. Beide ♂♂ wurden schließlich erbeutet.

*A. campestris* Jur. wird weniger häufig angetroffen. Stylopisierte Individuen habe ich noch nicht gefunden; dagegen wurde die Begattung dieser zierlichen Wegwespe beobachtet. Die Antennen in zitternder Bewegung, hält das ♂ das ♀ sehr fest umklammert. Dabei scheint nur das ♀ wirklich zu fliegen und zwar sprungweise.

Zeit: 22. VI. kurz vor 11 Uhr vormittags.

Da Beobachtungen, wie sie hier vorliegen, vielleicht auch an anderen Orten und Arten: *A. holosericea* F., *armata* Ross., gemacht wurden. Notizen darüber in der mir erreichbaren Literatur aber sehr spärlich sind, wird es sich empfehlen, diese Beobachtungen hier nachzutragen. Gleich wünschenswert wären Mitteilungen über im Sommer 1905 gefangene stylopisierte Hymenopteren.

E. Scholtz, Königshütte OS.

### Offener Brief

an die gesamten Mitglieder des „Internationalen Entomologischen Vereins“.\*)

Geehrte Herren!

Vor 10 Jahren noch teilte man das ganze Heer der Schmetterlinge in die bekannten 3 großen Gruppen ein: Tagfalter, Dämmerungsfalter und Nachtfalter; letztere beiden wieder in Schwärmer, Spinner, Eulen, Spanner und Kleinschmetterlinge. Da traten vor einigen Jahren zwei Herren hervor und zwar zwei Größen ersten Ranges auf dem Gebiete der Insektenkunde. Sie warfen ohne Gnade das schon seit Linné bestehende System über den Haufen und stellten ein neues dafür auf. Darin blieben zwar die Tagfalter wo sie waren; alles andere aber wurde, wie der Laie sagt, gründlich durcheinandergeworfen. Die Schwärmer mußten sich trennen; dasselbe traurige Los traf die Spinner, von denen man einen Teil sogar ganz ans Ende setzte. Die Spanner hatten Glück, die avancierten, und zwar mitten in die Eulen hinein. Schlimm erging es bisweilen den nächsten Vettern; z. B. die 3 Weinvögel riß man unbarmherzig auseinander und stellte sie in 2 Gattungen. Da hör' ich einen mit Seufzen ausrufen: „Wie lange wird's dauern, da stellt man auch noch die Kleinschmetterlinge mitten hinein, und dann ist's bei mir mit nur etwas Vollständigkeit vorbei!“ — Ich selber war unwillig, das muß ich gestehen, über die plötzliche Umwälzung, und nur das Mahnwort hielt meine geknickte Seele einigermaßen aufrecht: „Immer vorwärts schreite weiter, auch beim Schwersten stel' nicht still!“ Wenn dieses neue System nicht von unseren ersten Kapazitäten ausgegangen wäre, ich glanze, ich hätte „vergiftete Pfeile“ — in die Luft — abgeschossen! Doch alle wir Kleinen, zu denen ich mich auch zu rechnen die Ehre habe, runzelten zwar die Stirn gewaltig

\*) Die Redaktion hat geglaubt, diesen „Stoßseufzer“ eines alten Vereinsmitgliedes nicht unterdrücken zu sollen, zumal es noch sehr viele gibt, welche die „wissenschaftliche Notwendigkeit“ der besagten Aenderungen nicht einsehen und daher jede Belehrung darüber dankbar entgegennehmen würden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schotz E.

Artikel/Article: [Hymenopterologisches vom Sommer 1905 202](#)